



Künftig werden die zwei „Emilias“ ganz autonom auf einer 1,1 Kilometer langen Strecke durch den Gewerbepark Besucher transportieren.

Foto: Hanno Meier

## „Emilias“ on Tour

Linienbetrieb für autonomen Shuttle im Gewerbepark beginnt im September

**Regensburg.** (red) Die nächste Phase im Rahmen des zweijährigen Pilotprojektes der zwei autonom fahrenden Shuttlebusse im Gewerbepark Regensburg kann beginnen: Am Montag, 1. September, dürfen die ersten Fahrgäste in die Busse einsteigen, die auf einer Ringlinie im Gewerbepark fahren.

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer freut sich über den Beginn des Testbetriebs: „Mit diesem Projekt wird in Regensburg die Mobilität der Zukunft getestet. Durch das innovative und digitale Pilotprojekt soll der klassische ÖPNV nicht ersetzt, sondern der Verkehr mit Hilfe der autonomen Fahrzeuge in der Nahmobilität effizient ergänzt und ein flexibles Angebot geschaffen werden.“

### Wegbereiter für zukünftige Mobilitätsformen

Man sehe das Projekt mit den vollelektrisch, futuristisch anmutenden Fahrzeugen als Wegbereiter für zukünftige Mobilitätsformen und als Symbol für das fortschrittli-

che und innovative Regensburg. Darüber hinaus werden durch den emissionsfreien und leisen Verkehr der Fahrzeuge sowohl positive gesellschaftliche als auch umweltfördernde Effekte im Rahmen des Klimaziels der Stadt Regensburg erreicht.“ Fünf geschulte Fahrzeugbegleiter werden vom Stadtwerk gestellt. Jeweils einer davon wird während der Betriebszeiten dauerhaft im Fahrzeug anwesend sein. Bei Bedarf kann dieser dann spontan manuell eingreifen und das Fahrzeug steuern.

Manfred Koller, Geschäftsführer vom Stadtwerk, betont: „Wir freuen uns, zusammen mit der Stadt und dem Gewerbepark ein derartiges Projekt auf die Beine gestellt zu haben. Wir machen die Mobilität der Zukunft für jedermann erlebbar. Mit diesem innovativen Kooperationsprojekt bringen wir nicht nur autonomes Fahren auf die Straße, sondern gehen bewusst einen Schritt in Richtung Zukunftstechnologien vor dem Hintergrund der notwendigen Verkehrs- und Klimawende.“ Die zwei „Emilias“ seien eine schöne Ergänzung zu den sechs

neuen elektrischen Solo-Bussen und zu den umweltfreundlichen „Emil“-Stadtbussen. „Unsere Vision ist es, weitere Projekte mit voll automatisierten Bussen zu starten – beispielsweise in einem Stadtteil oder Wohnquartier.“

### Die Ringroute hat acht Haltestellen

Die Shuttlebusse fahren auf einer 1,1 Kilometer langen Ringroute mit acht Haltestellen. Von Montag bis Freitag zwischen 10 Uhr und 14 Uhr können dort Fahrgäste im Zehn-Minuten-Takt den Shuttledienst kostenlos nutzen und den Standort der Fahrzeuge über die RVV-App verfolgen. Zusätzlich zum Betrieb gibt es ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das vom „Bundesministerium für Digitale Infrastruktur“ (BMVI) gefördert wird.

Das Ziel ist es, gemeinsam mehr über das autonome Fahren im öffentlichen Verkehr zu erfahren und soziale sowie technische Voraussetzungen für die Erreichung eines höheren Automatisierungsgrades zu identifizieren.